

# Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

30. Juni 2023

Finanzmarktteilnehmer: Prudential International Assurance Plc,  
LEI: 635400T4W5MRQTBLGQ38

## Zusammenfassung

Prudential International Assurance PLC (PIA), LEI: 635400T4W5MRQTB LGQ38 berücksichtigt die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen seiner Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Die vorliegende Erklärung ist die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren von PIA.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Referenzzeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (principal adverse impacts, PAIs) handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen (i) Klima und Umwelt sowie (ii) Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

PIA ist eine in Irland eingetragene Gesellschaft, die von der Central Bank of Ireland als Versicherungsunternehmen zugelassen wurde. Die Gesellschaft verkauft Versicherungsprodukte mit Anlagecharakter auf dem britischen und europäischen Markt. PIA ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Prudential Assurance Company (PAC) und Teil der M&G plc. Ein Verweis auf „M&G plc“ bedeutet, dass PIA Anlagetätigkeiten delegiert hat oder auf gemeinsame Dienstleistungen innerhalb von M&G zurückgreift. Die Bezugnahme auf „PIA“ bezieht sich auf ausschließlich durch PIA durchgeführte Aktivitäten oder Bedingungen, die nur für PIA gelten.

Die Bezugnahme auf „Fonds“ in dieser Erklärung bezieht sich auf Fonds, die von PIA gehalten werden. Die PAIs der im Namen dieser Fonds getroffenen Anlageentscheidungen wird von den Vermögensverwaltern von PIA durchgeführt. PIA tritt nicht selbst mit Unternehmen, in die investiert wird, in Kontakt. Stattdessen beauftragen wir ausgewählte Vermögensverwalter, um in unserem Namen mit Unternehmen, in die investiert wird, in Kontakt zu treten. In vielen Fällen werden sich die ergriffenen oder geplanten Maßnahmen auf Aktivitäten oder Verpflichtungen von M&G Investments beziehen, was in dieser Erklärung zu den PAIs bezüglich Investitionsentscheidungen zu Nachhaltigkeitsfaktoren deutlich gemacht wird. Sie beziehen sich nicht auf Vermögenswerte, die in externen Portfolioproducten gehalten werden, da die Fähigkeit von PIA, Vermögensverwalter einzubinden und zu beeinflussen, aufgrund des Umfangs der Investitionen in diese Positionen begrenzt ist. PIA ist ein „Finanzmarktteilnehmer“ (Financial Market Participant, FMP) im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) und damit verpflichtet, etwaige PAIs von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu bewerten und den Anlegern darüber zu berichten.

Die PAIs der von PIA gehaltenen Fonds werden durch die Messung und Überwachung der aggregierten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren der verwalteten Anlagen der Fonds berücksichtigt. Bei diesen Fonds werden die obligatorischen PAI-Indikatoren berücksichtigt, wie sie in der ESG-Anlagepolitik (Environmental, Social and Governance – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) dargelegt und in den nachstehenden Abschnitten näher erläutert werden. Die Bemühungen um eine aktive Eigentümerschaft umfassen Engagement, Stimmrechtsvertretung und die Teilnahme an Jahreshauptversammlungen und werden im Abschnitt über Engagement weiter unten näher beschrieben.

## Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission definierten obligatorischen Indikatoren, die aus den technischen Regulierungsstandards (RTS) im Rahmen der EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Offenlegungsverordnung, SFDR) bestehen, sind in der nachstehenden Tabelle 1 aufgeführt und decken Investitionen in Unternehmen, Staaten und Immobilien ab. Die zusätzlichen Indikatoren, die gemäß den SFDR-RTS und der im nachstehenden Abschnitt „Beschreibung der Richtlinien zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ beschriebenen Methodik ausgewählt wurden, sind in Tabelle 2 und 3 aufgeführt. Für jeden dieser Indikatoren hat PIA Informationen zur Beschreibung der ergriffenen und geplanten Maßnahmen und/oder Zielvorgaben zur Vermeidung oder Verringerung der identifizierten PAIs aufgenommen.

Gemäß den SFDR-RTS werden die Informationen zu den Auswirkungen der von PIA gehaltenen Fondsanlagen auf diese Indikatoren bis zum 30. Juni 2023 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht. Die bereitgestellten Informationen beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022. Ab dem Jahr 2024 wird ein historischer Vergleich mit den Daten des vorherigen Berichts bereitgestellt. Anschließend werden die Daten von Jahr zu Jahr hinzugefügt, bis ein historischer Vergleich der Wertentwicklung der letzten fünf Jahre vorliegt. Für das Jahr 2021 liegen keine Daten vor, da dieses Jahr vor der Einführung der SFDR-RTS liegt. Daher werden im diesjährigen Bericht keine Daten für das vorangegangene Jahr angegeben.

### Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Tabelle 1: KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkung <sup>1</sup> (2022)	Auswirkungen <sup>2</sup> [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgas-emissionen	300.535,98 tCO <sub>2</sub> e	n. z.	Abdeckung: 89,07 % Abdeckung = Wert der Anlagen in Unternehmen, die in PIA-Fonds gehalten werden (z. B. Public Equity, öffentliche Festzinsanlagen, Private Equity, Private Debt),	<b>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen:</b> PAC, zu dem auch die von PIA gehaltenen Fonds gehören, ist seit September 2021 Unterzeichner der Net Zero Asset Owners Alliance (NZAOA) und hat sich verpflichtet, das Ziel zu unterstützen, die Treibhausgasemissionen bis spätestens 2050 auf null zu reduzieren, im Einklang mit den weltweiten Bemühungen, die Erwärmung auf 1,5 C zu begrenzen. M&G plc als Vermögensverantwortlicher hat Zwischenziele veröffentlicht und berichtet öffentlich über die Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele. Die neueste Veröffentlichung bezüglich der Fortschritte für das Jahr 2021 ist online verfügbar <sup>3</sup> , und die entsprechende Veröffentlichung für das Jahr 2022 wird im Nachhaltigkeitsbericht von M&G plc zu finden sein, der im Juni 2023

<sup>1</sup> Informationen zu den Auswirkungen werden bis zum 30. Juni 2023 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht. Diese Angaben beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des vorangegangenen Jahres. Die Auswirkungen werden als Durchschnitt der Auswirkungen zum 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember jedes Referenzzeitraums berechnet und dargestellt.

<sup>2</sup> Informationen zu den Auswirkungen im Vergleich zum Vorjahr werden bis zum 30. Juni 2024 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht.

<sup>3</sup> <https://www.mandg.com/~media/Files/M/MandG-Plc/documents/Sustainability/2022/net-zero-asset-owner-disclosure.pdf>

					sofern Daten verfügbar sind / Gesamtwert der Investitionen von PIA-Fonds in Unternehmen	veröffentlicht wird <sup>4</sup> . M&G plc ist außerdem Mitglied der Powering Past Coal Alliance (PPCA) <sup>5</sup> , einer Koalition aus Regierungen, Unternehmen und Organisationen, die daran arbeiten, den Übergang von der Kohlestromerzeugung zu sauberer Energie voranzutreiben. Die Thermal Coal Policy des Vermögensverantwortlichen ist eng an den PPCA-Anforderungen ausgerichtet.
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	67.738,18 tCO <sub>2</sub> e	n. z.	Abdeckung: 89,07 %	M&G plc wird auch weiterhin seinen Teil dazu beitragen, indem es die ihm zur Verfügung stehenden Hebel einsetzt, um den Wandel in der Welt voranzutreiben. Dazu gehört die Vermittlung klarer Erwartungen an Vermögensverwalter und Interessengruppen sowie die Bereitstellung von Finanzierungs- und Ermöglichungslösungen, um Kunden auf ihrem Weg zum Klimaschutz zu unterstützen. Ausführlichere Informationen finden Sie im Jahresbericht und im Nachhaltigkeitsbericht <sup>6</sup> .
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	2.285.686,85 tCO <sub>2</sub> e	n. z.	Abdeckung: 87,70 %	M&G plc hat als Vermögensverantwortlicher in Übereinstimmung mit der Positionierung von M&G plc in Bezug auf Thermokohle seine eigenen Schwellenwerte und Auswahlkriterien für Investitionen in Kohle festgelegt. Unternehmen, die die Prüfung in Bezug auf Kohle des Vermögensinhabers nicht bestehen und keine glaubwürdigen Pläne haben, ihr Geschäftsverhalten so zu ändern, dass es der Thermal Coal Policy des Vermögensverantwortlichen entspricht, werden aus unserem Vermögenspool ausgeschlossen.
		THG-Emissionen insgesamt	2.653.961,01 tCO <sub>2</sub> e	n. z.	Abdeckung: 87,60 %	Im kommenden Jahr wird M&G plc den Klimaaspekten im Investitionsprozess weiterhin Priorität einräumen, und zwar durch Research-Analysen und durch weiteren Dialog mit den Vermögensverwaltern.
	2. CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	595,25 tCO <sub>2</sub> e je Mio. € Unternehmenswert (Enterprise value including cash, EVIC)	n. z.	Abdeckung: 87,60 %	<b>Engagement und Ausschlüsse:</b> Als Vermögensverantwortlicher ist der Klimawandel eines der wichtigsten Umweltprobleme, mit denen die Welt heute konfrontiert ist. Wir sind der Ansicht, dass der Klimawandel erhebliche Auswirkungen auf die Anlagerenden unserer Kunden haben wird. Vor diesem Hintergrund ist es von entscheidender Bedeutung, die spezifischen Risiken des Klimawandels zu ermitteln, um die Auswirkungen zu begrenzen oder abzumildern.
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	1098,19 tCO <sub>2</sub> e je Mio. € Umsatz	n. z.	Abdeckung: 88,69 %	Wir beauftragen unsere Anlageverwalter mit den Unternehmen, in die wir investieren, zusammenzuarbeiten, um ihr Verhalten zu ändern und ihre Emissionen zu reduzieren, und dass wir unser Kapital in emissionsärmere Wirtschaftssektoren und in technologische Lösungen investieren, die die Auswirkungen des Klimarisikos mindern.
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	10,66 %	n. z.	Abdeckung: 92,92 %	

<sup>4</sup> Die Nachhaltigkeitsberichte von M&G plc sind online verfügbar unter: [www.mandg.com](http://www.mandg.com)

<sup>5</sup> <https://poweringpastcoal.org/>

<sup>6</sup> Der Jahresbericht und die Nachhaltigkeitsberichte von M&G plc sind online verfügbar unter: [www.mandg.com](http://www.mandg.com)

	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	76,24 %	n. z.	Abdeckung: 77,59 %	<p>Wir werden keine Unternehmen in unseren Portfolios behalten, die keine ausreichend ehrgeizigen Emissionsminderungsziele verfolgen, und wir werden unsere Vermögensverwalter anweisen, in unserem Namen zu handeln.</p> <p>Wir sind aber der Ansicht, dass der Ausschluss eines Unternehmens aus unserem Portfolio auf der Grundlage seiner übermäßigen CO<sub>2</sub>-Emissionen eine Maßnahme der letzten Instanz ist, die nur dann ergriffen werden sollte, wenn wir sicher sind, dass ein Engagement das Verhalten des Unternehmens nicht ändern wird.</p> <p>Wir haben uns verpflichtet, mit den 40 Unternehmen, die am meisten zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß in unseren Portfolios beitragen, in Kontakt zu treten, um sie zu ermutigen, sich Ziele zu setzen, die den Kriterien der NZAOA entsprechen. Diese Emittenten machen derzeit mehr als 50 % der Emissionen in unseren Aktien- und Festzinsportfolios aus.</p>
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	A – Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei: 0,09 GWh je Mio. € Umsatz B – Bergbau und Steinbruchbetrieb: 14,63 GWh je Mio. € Umsatz C – Verarbeitendes Gewerbe: 2,22 GWh je Mio. € Umsatz D – Versorgung mit Elektrizität, Gas, Dampf und Klimatisierung: 5,43 GWh je Mio. € Umsatz E – Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft und Sanierungsmaßnahmen: 0,66 GWh je Mio. € Umsatz F – Baubranche: 0,07 GWh je Mio. € Umsatz G – Groß- und Einzelhandel, Reparatur von Kraft-	n. z.	Abdeckung: 46,52 %	

			fahrzeugen und Motorrädern: 0,43 GWh je Mio. € Umsatz H – Transport und Lagerung: 2,72 GWh je Mio. € Umsatz L – Immobilienaktivitäten: 0,97 GWh je Mio. € Umsatz			
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0,03 %	n. z.	Abdeckung: 90,16 %	<p><b>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen:</b> PIA erkennt an, dass die Umsetzung der Biodiversitätsziele eine Herausforderung darstellt. M&amp;G plc entwickelt weiterhin Ansätze zur Bewertung wesentlicher Biodiversitätsrisiken. Die Datenqualität und -erfassung sind für die gesamte Investmentbranche nach wie vor eine Herausforderung, wenn es darum geht, dies aussagekräftig über alle Sektoren hinweg zu tun.</p> <p><b>Engagement und Ausschlüsse:</b> Aufgrund der hier erwähnten Probleme mit der Datenabdeckung werden keine spezifischen Ausschlüsse in Bezug auf die biologische Vielfalt vorgenommen. Wenn PIA Beweise dafür hat, dass ein Fonds zu erheblichen negativen Auswirkungen auf die biologische Vielfalt beiträgt, was auch einen Verstoß gegen den UNGC-Grundsatz 7 darstellt, kann eine Entscheidung zum Ausschluss oder zur Beteiligung gemäß den in unserer Shareholder Engagement Policy (Aktionärs-Engagement-Politik) veröffentlichten Grundsätzen in Betracht gezogen werden.<sup>7</sup></p> <p>Wenn M&amp;G plc quantitative Belege für nachteilige Auswirkungen auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität hat, würde es diese Anlagen nicht als nachhaltige Investitionen betrachten.</p>
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	643,81 t Emissionen je investierter Mio. €	n. z.	Abdeckung: 7,29 %	<p><b>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen:</b> PIA erkennt an, dass die Umsetzung von wasser- und naturbezogenen Zielen eine Herausforderung darstellt. M&amp;G plc entwickelt weiterhin Ansätze zur Bewertung von wasser- und naturbezogenen Risiken. Die Datenqualität und -erfassung sind für die gesamte Investmentbranche nach wie vor eine Herausforderung, wenn es darum geht, dies aussagekräftig über alle Sektoren hinweg zu tun.</p> <p>M&amp;G plc ist Mitglied des Taskforce on Nature Related Financial Disclosures (TNFD) Forum und unterstützt die Entwicklung von für Investitionsentscheidungen nützlichen Offenlegungen in Bezug auf die Natur.</p>

<sup>7</sup> Shareholder Engagement Policy | Prudential (mandg.com)

						<p>Wir haben auch mit dem Carbon Disclosure Project (CDP) zusammengearbeitet und unterstützen die Entwicklung des Fragebogens zum Thema Wasser. Dies wird den Anlegern einen besseren Zugang zu für Investitionsentscheidungen nützlichen Wasserdaten ermöglichen und es den Anlegern ermöglichen, das Wasserrisiko besser zu steuern.</p> <p><b>Engagement und Ausschlüsse:</b> Aufgrund der hier erwähnten Probleme mit der Datenabdeckung werden keine spezifischen Ausschlüsse in Bezug auf Wasser vorgenommen. Wenn PIA Beweise dafür hat, dass ein Fonds zu erheblichen negativen Auswirkungen auf den Bereich Wasser beiträgt, kann eine Entscheidung zum Ausschluss oder zur Beteiligung gemäß den in unserer Shareholder Engagement Policy veröffentlichten Grundsätzen in Betracht gezogen werden.</p>
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	10,90 t gefährliche Abfälle je investierter Mio. €	n. z.	Abdeckung: 39,58 %	<p><b>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen:</b> PIA erkennt an, dass die Umsetzung von Zielen in Bezug auf gefährliche und radioaktive Abfälle eine Herausforderung darstellt. M&amp;G plc entwickelt weiterhin Ansätze zur Bewertung des Abfallmanagements, sofern dies für einen Sektor wesentlich ist, und der damit verbundenen Risiken. Die Datenqualität und -erfassung sind für die gesamte Investmentbranche nach wie vor eine Herausforderung, wenn es darum geht, dies aussagekräftig über alle Sektoren hinweg zu tun.</p> <p><b>Engagement und Ausschlüsse:</b> Aufgrund der oben erwähnten Probleme mit der Datenabdeckung werden keine spezifischen Ausschlüsse in Bezug auf gefährliche und radioaktive Abfälle vorgenommen. Wenn PIA Beweise dafür hat, dass ein Fonds zu erheblichen negativen Auswirkungen in Bezug auf gefährliche oder radioaktive Abfälle beiträgt, was auch einen Verstoß gegen den UNGC-Grundsatz 7 darstellt, kann eine Entscheidung zum Ausschluss oder zur Beteiligung gemäß den in unserer Shareholder Engagement Policy (Aktionärs-Engagement-Politik) veröffentlichten Grundsätzen in Betracht gezogen werden.</p>

## INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

<p>Soziales und Beschäftigung</p>	<p>10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren</p>	<p>0,51 %</p>	<p>n. z.</p>	<p>Abdeckung: 90,08 %</p>	<p><b>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen:</b> M&amp;G plc unterstützt und fördert die Einhaltung globaler Normen in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte, Arbeitsnormen, Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung. Diese Normen sind in verschiedenen Quellen festgeschrieben, beispielsweise im Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC), in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, in der Dreigliedrigen Grundsatzklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik sowie in den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte: Umsetzung des Frameworks „Protect, Respect and Remedy“ (Schutz, Respekt und Abhilfe) der Vereinten Nationen. Diese Normen stellen Best Practices dar, die eine nachhaltige Gesellschaft unterstützen, und M&amp;G plc ist davon überzeugt, dass die Einhaltung dieser Normen langfristig zu den besten Ergebnissen für die Kunden führen wird.</p> <p><b>Engagement und Ausschlüsse:</b> Im Jahr 2021 wurde PAC als Teil von M&amp;G plc Unterzeichner des UNGC, der uns zur Einhaltung der zehn Prinzipien für gute Praktiken in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung verpflichtet, über die wir jährlich berichten. Wir haben eine Bottom-up-Bewertung der aktuellen (über unsere Vermögensverwalter gehaltenen) Positionen vorgenommen und die Emittenten hinsichtlich ihrer Fähigkeit, sich zu engagieren, und der Schwere der Kontroverse beurteilt.</p>
	<p>11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben</p>	<p>51,55 %</p>	<p>n. z.</p>	<p>Abdeckung: 91,02 %</p>	<p><b>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen:</b> M&amp;G plc ist der Ansicht, dass die beste Möglichkeit zur Verbesserung von Diversität und Inklusion in den Unternehmen, in die wir investieren, über unsere Vermögensverwalter besteht. Wenn unsere Vermögensverwalter selbst diverse Organisationen sind, sind sie eher in der Lage, Diversität in den Unternehmen, in die sie in unserem Namen investieren, zu fördern.</p>
	<p>12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle</p>	<p>Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird</p>	<p>16,59 %</p>	<p>n. z.</p>	<p>Abdeckung: 34,37 %</p>	<p><b>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen:</b> M&amp;G plc ist der Ansicht, dass die beste Möglichkeit zur Verbesserung von Diversität und Inklusion in den Unternehmen, in die wir investieren, über unsere Vermögensverwalter besteht. Wenn unsere Vermögensverwalter selbst diverse Organisationen sind, sind sie eher in der Lage, Diversität in den Unternehmen, in die sie in unserem Namen investieren, zu fördern.</p>
	<p>13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen</p>	<p>Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane</p>	<p>32,41 %</p>	<p>n. z.</p>	<p>Abdeckung: 91,50 %</p>	<p><b>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen:</b> M&amp;G plc ist der Ansicht, dass die beste Möglichkeit zur Verbesserung von Diversität und Inklusion in den Unternehmen, in die wir investieren, über unsere Vermögensverwalter besteht. Wenn unsere Vermögensverwalter selbst diverse Organisationen sind, sind sie eher in der Lage, Diversität in den Unternehmen, in die sie in unserem Namen investieren, zu fördern.</p>



					<p>Wir sind daher der Ansicht, dass wir mit Anlageverwaltern zusammenarbeiten sollten, die sich für die Verbesserung und Aufrechterhaltung eines angemessenen Maßes an Diversität in ihrem Management, ihrer Belegschaft und ihren Geschäftsmodellen einsetzen. Im Rahmen des Auswahl- und Onboarding-Prozesses für unsere Manager werden wir jeden Anlageverwalter auf der Grundlage einer Reihe von Kriterien für Diversität und Inklusion bewerten, die als Grundlage für die Auswahlentscheidung herangezogen werden. Im Rahmen dieses Prozesses werden wir auch versuchen, die Diversitätspolitik der einzelnen Anlageverwalter zu bewerten und ihre Ausrichtung an unseren Zielen für Vielfalt und Integration zu beurteilen.</p> <p>Diversität und Inklusion sind zwar viel mehrdimensionaler als nur ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis, aber wir glauben, dass das Ziel einer mindestens 30-prozentigen Geschlechterdiversität in den Vorständen ein guter Ausgangspunkt für eine vielfältigere Vertretung ist. Durch die Erfüllung dieses Kriteriums signalisiert ein Anlageverwalter ein Bekenntnis zur Verbesserung der Diversität in seinem Unternehmen.</p> <p><b>Engagement und Ausschlüsse:</b> Wenn ein Manager dieses Kriterium derzeit nicht erfüllt, werden wir versuchen, dies zu ändern. Gegebenenfalls ermutigen wir unsere Anlageverwalter auch, dieses Kriterium zu übertreffen.</p> <p>Im Rahmen unserer anfänglichen und fortlaufenden Due-Diligence-Prüfung werden wir auch darauf achten, wie ein Anlageverwalter die Unternehmen, in die er investiert, dazu anhält, die Diversität in ihren Geschäftsmodellen zu verbessern und aufrechtzuerhalten. Wenn die Anlageverwalter nicht auf unsere Diversitäts- und Inklusionsziele ausgerichtet sind, werden wir uns bei ihnen engagieren.</p>
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,01 %	n. z.	<p>Abdeckung: 92,10 %</p> <p><b>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen:</b> Umstrittene Waffen wirken sich willkürlich und unverhältnismäßig auf die zivile Bevölkerung aus. Der ausgewiesene Anteil der Anlagen wurde als Teil unseres externen Anlagenportfolios identifiziert. Es werden Schritte unternommen, um die Unternehmen zu identifizieren, in die investiert wurde, und mit dem Vermögensverwalter zusammenzuarbeiten. Wenn das Risiko nicht beseitigt wird, werden Schritte unternommen, um Investitionen aus dem/den betroffenen Fonds zu schließen.</p> <p><b>Ausschlüsse:</b> Die ESG-Anlagepolitik schließt Unternehmen aus, die in Antipersonenminen, chemischen Waffen, Streumunition, biologischen Waffen, abgereichertem Uran, Waffen mit nicht nachweisbaren Splintern und Atomwaffen außerhalb des Nichtverbreitungsvertrags, indem wir im Rahmen unseres Screening-Prozesses für umstrittene Waffen eine Umsatzenschwelle von 0 % anwenden.</p>

## Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Tabelle 1: KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen <sup>8</sup> (2022)	Auswirkungen <sup>9</sup> [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	459,28 tCO <sub>2</sub> e je Mio. € BIP	n. z.	Abdeckung: 79,03 %  Abdeckung = Wert der von PIA-Fonds gehaltenen Anlagen in Staaten und supranationalen Organisationen, für die Daten verfügbar sind / Gesamtwert der Anlagen in Staaten und supranationalen Organisationen in PIA-Fonds	<b>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen:</b> Siehe den im Abschnitt „Emissionen“ in Tabelle 1 beschriebenen allgemeinen Ansatz. <b>Engagement/Abstimmungen:</b> Siehe den im Abschnitt „Emissionen“ in Tabelle 1 beschriebenen Ansatz. <b>Ausschlüsse:</b> Siehe den im Abschnitt „Emissionen“ in Tabelle 1 beschriebenen Ansatz
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	Absolut: 4 (Anzahl einzelner Länder mit sozialen Verstößen)  Relativ: 4,60 % (prozentualer Anteil einzelner Länder mit sozialen Verstößen)	n. z.	Abdeckung: 100,00 %	<b>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen:</b> PIA überwacht eine Reihe von Länderdaten, einschließlich Sanktionen gegen Staaten, Personen und juristische Personen. <b>Ausschlüsse:</b> Die Länder werden vor Investitionen in Staatspapiere und supranationale Anlagen durch PIA auf Sanktionen wegen sozialer Verstöße geprüft. Wenn wir Verstöße gegen die Menschenrechte, moderne Sklaverei oder die entsprechenden Gesetze der Länder beobachten, vermuten oder erfahren, werden wir uns mit Vermögensverwaltern in Verbindung setzen, bei denen wir glauben, dass bei Unternehmen in ihrer Lieferkette das Risiko sozialer Verstöße bestehen könnte.

<sup>8</sup> Informationen zu den Auswirkungen werden bis zum 30. Juni 2023 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht. Diese Angaben beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des vorangegangenen Jahres. Die Auswirkungen werden als Durchschnitt der Auswirkungen zum 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember jedes Referenzzeitraums berechnet und dargestellt.

<sup>9</sup> Informationen zu den Auswirkungen im Vergleich zum Vorjahr werden bis zum 30. Juni 2024 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht.

## Indikatoren für Investitionen in Immobilien

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen <sup>10</sup> (2022)	Auswirkungen <sup>11</sup> [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	0,04 %	n. z.	Abdeckung: 100,00 %  Abdeckung = Wert der direkten Immobilienanlagen, die von PIA-Fonds gehalten werden, für die Daten verfügbar sind / Gesamtwert der direkten Immobilienanlagen, die von PIA-Fonds gehalten werden	<b>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen:</b> M&G plc berücksichtigt das Engagement in fossilen Brennstoffen bei Immobilienanlagen zum Zeitpunkt des Erwerbs. Das häufigste Engagement in Immobilien, die mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen in Verbindung stehen, sind Supermarkt-Tankstellen. Es werden keine Ausschlüsse angewendet. Der ausgewiesene Anteil der Investitionen wurde als Teil unseres externen Vermögensportfolios identifiziert. Im Rahmen unseres Übergangs zur Netto-Null werden Schritte unternommen, um die Unternehmen, in die investiert wird, zu identifizieren und mit dem Vermögensverwalter zusammenzuarbeiten.
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	51,73 %		Abdeckung: 80,66 %	<b>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen:</b> M&G plc berücksichtigt das Engagement in energieineffizienten Anlagen sowohl beim Erwerb als auch bei regelmäßigen Überprüfungen auf Fondsebene. Dazu gehört auch die Überwachung der Verteilung auf die verschiedenen Energieausweis-Ratings von Immobilien, die in Immobilienfonds gehalten werden. <b>Ausschlüsse:</b> Die Immobilienfonds von M&G schließen derzeit keine Vermögenswerte aufgrund ihrer Energieeffizienz aus. Die Bewertung der Energieeffizienz wird jedoch vom Fonds im Rahmen der Due-Diligence-Prüfung von Immobilien berücksichtigt, bei der die Übereinstimmung mit den regulatorischen Anforderungen des lokalen Marktes geprüft wird. Dabei wird auch berücksichtigt, ob angemessene Kosten für die Verbesserung auf einen effizienten Standard in die Investitionsbewertung eingeflossen sind. Investitionen dürfen nicht getätigt werden, wenn das Risiko besteht, dass die derzeitigen oder künftigen Anforderungen an die Energieeffizienz nicht erfüllt werden können. Derzeit gibt es keine Ausschlüsse für energieineffiziente Immobilienanlagen, die in externen Portfolios gehalten werden, aber dies wird im Rahmen unseres Übergangs zur Netto-Null berücksichtigt.

<sup>10</sup> Informationen zu den Auswirkungen werden bis zum 30. Juni 2023 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht. Diese Angaben beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des vorangegangenen Jahres. Die Auswirkungen werden als Durchschnitt der Auswirkungen zum 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember jedes Referenzzeitraums berechnet und dargestellt.

<sup>11</sup> Informationen zu den Auswirkungen im Vergleich zum Vorjahr werden bis zum 30. Juni 2024 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht.

## Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren:

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Tabelle 2: KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN						
Nachteilige Nachhaltigkeits - auswirkungen	Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (qualitativ oder quantitativ)	Messgröße	Auswirkungen <sup>12</sup> (2022)	Auswirkungen <sup>13</sup> [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	36,94 %	n. z.	Abdeckung: 91,33 %  Abdeckung = Wert der Investitionen in Unternehmen, die von PIA-Fonds gehalten werden (z. B. Public Equity, öffentliche Festzinsanlagen, Private Equity, Private Debt), sofern Daten verfügbar sind / Gesamtwert der Investitionen in Unternehmen	<b>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen:</b> Siehe den im Abschnitt „Emissionen“ in Tabelle 1 beschriebenen allgemeinen Ansatz. Diese Kennzahl unterstützt das Verständnis der Exposition des Unternehmens gegenüber dem Übergangsrisiko durch fehlende Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen, die auf die Einhaltung des Übereinkommens von Paris abzielen, sowie durch die Nichteinhaltung unserer eigenen Klimaverpflichtungen  <b>Engagement/Abstimmungen:</b> Siehe den im Abschnitt „Emissionen“ in Tabelle 1 beschriebenen Ansatz.  <b>Ausschlüsse:</b> Siehe den im Abschnitt „Emissionen“ in Tabelle 1 beschriebenen Ansatz.

<sup>12</sup> Informationen zu den Auswirkungen werden bis zum 30. Juni 2023 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht. Diese Angaben beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des vorangegangenen Jahres. Die Auswirkungen werden als Durchschnitt der Auswirkungen zum 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember jedes Referenzzeitraums berechnet und dargestellt.

<sup>13</sup> Informationen zu den Auswirkungen im Vergleich zum Vorjahr werden bis zum 30. Juni 2024 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht.

Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung:  
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Tabelle 3: INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						
Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (qualitativ oder quantitativ)	Messgröße	Auswirkungen <sup>14</sup> (2022)	Auswirkungen <sup>15</sup> [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Soziales und Beschäftigung	1. Investitionen in Unternehmen ohne Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen eingerichtet haben	18,30 %	n. z.	Abdeckung: 92,69 % Abdeckung = Wert der Investitionen in Unternehmen, die von PIA-Fonds gehalten werden (z. B. Public Equity, öffentliche Festzinsanlagen, Private Equity, Private Debt), sofern Daten verfügbar sind / Gesamtwert der Investitionen in Unternehmen	<b>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen:</b> Diese Kennzahl wird verwendet, um die Exposition des Unternehmens gegenüber Gesundheits- und Sicherheitsrisiken zu bewerten. Werden Gesundheits- und Sicherheitsrisiken nicht verwaltet, kann dies zu erheblichen Geldstrafen und Bußgeldern sowie zu einer Schädigung des Rufs führen. Die Berücksichtigung dieses Themas unterstützt auch die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der IAO sowie die Notwendigkeit des Schutzes und der Achtung der Menschenrechte, die in den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP) dargelegt sind. <b>Engagement und Ausschlüsse:</b> Siehe den in Tabelle 1 dargestellten Ansatz für soziale und Arbeitnehmerbelange.
Menschenrechte	9. Fehlende Menschenrechtspolitik	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	12,25 %	n. z.	Abdeckung: 92,98 %	<b>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen:</b> Diese Kennzahl wird verwendet, um die Exposition des Unternehmens gegenüber dem Menschenrechtsrisiko zu bewerten. Werden Menschenrechte nicht verwaltet, kann dies zu erheblichen Geldstrafen und Bußgeldern sowie zu einer Schädigung des Rufs führen. <b>Engagement/Stimmabgabe und Ausschlüsse:</b> Wenn wir Verstöße gegen die Menschenrechte, moderne Sklaverei oder die entsprechenden Gesetze der Länder beobachten, vermuten oder erfahren, werden wir uns mit Vermögensverwaltern in Verbindung setzen, bei denen wir glauben, dass bei Unternehmen in ihrer Lieferkette das Risiko von Verstößen gegen die Menschenrechte bestehen könnte.

<sup>14</sup>Informationen zu den Auswirkungen werden bis zum 30. Juni 2023 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht. Diese Angaben beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des vorangegangenen Jahres. Die Auswirkungen werden als Durchschnitt der Auswirkungen zum 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember jedes Referenzzeitraums berechnet und dargestellt.

<sup>15</sup>Informationen zu den Auswirkungen im Vergleich zum Vorjahr werden bis zum 30. Juni 2024 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung	15. Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung im Sinne des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption eingerichtet haben	3,01 %	n. z.	Abdeckung: 92,96 %	<p><b>Allgemeiner Ansatz:</b> Diese Kennzahl wird verwendet, um die Exposition des Unternehmens gegenüber dem Risiko von Korruption und Bestechung zu bewerten. Werden diese Risiken nicht verwaltet, kann dies zu erheblichen Geldstrafen und Bußgeldern sowie zu einer Schädigung des Rufs führen.</p> <p>M&amp;G plc unterliegt allen maßgeblichen Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Sanktionen, Betrug, Bestechung, Korruption und Steuerhinterziehung („Finanzkriminalität“) in den Ländern, in denen die Gesellschaft tätig ist, eine Tätigkeit plant oder geschäftliche Aktivitäten durchführt, und muss diese einhalten.</p> <p>M&amp;G plc unterstützt aktiv den weltweiten Kampf gegen Finanzkriminalität und verpflichtet sich, solche kriminellen Handlungen zu verhindern, aufzudecken und gegebenenfalls den zuständigen Behörden und Aufsichtsbehörden zu melden. M&amp;G plc hat sich der Verhinderung von Finanzkriminalität verschrieben und ist bestrebt, sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter von M&amp;G plc die höchstmöglichen Standards bei der Verhinderung und Aufklärung von Finanzkriminalität einhalten.</p> <p><b>Ausschlüsse:</b> M&amp;G plc hält sich an geltende Finanzsanktionen, zu denen mindestens, jedoch nicht ausschließlich, die Regelungen folgender Organe gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen,</li> <li>• des Office of Foreign Assets Control (OFAC) des United States Department of the Treasury,</li> <li>• des Rates der Europäischen Union,</li> <li>• und aller anderen Sanktionsbehörden an Orten, an denen M&amp;G plc tätig ist.</li> </ul> <p>Jedes Unternehmen, das durch eine dieser Regelungen sanktioniert wird, wird automatisch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.</p> <p>Wenn die PIA Belege dafür hat, dass ein Unternehmen, das nicht den oben genannten Sanktionen unterliegt, erhebliche Probleme im Zusammenhang mit Bestechung und Korruption hat, wird es sich mit dem Vermögensverwalter in Verbindung setzen, was zu einem Ausschluss führen kann.</p>
--	---	--	--------	-------	--------------------	---

## Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

### Identifizierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen:

Die Offenlegungsverordnung definiert PAI als die nachteiligen Auswirkungen einer Investitionsentscheidung oder -beratung auf Nachhaltigkeitsfaktoren, d. h.:

- Umweltfaktoren
- Soziales und Beschäftigung
- Achtung der Menschenrechte
- Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die PAIs werden anhand einer Reihe von regulatorisch definierten „Indikatoren“ gemessen (siehe Tabellen 1, 2 und 3), die darauf abzielen, auf vergleichbare und systematische Weise die Auswirkungen auf (i) Klima und Umwelt sowie auf (ii) soziale und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung zu messen.

PIA ist eine Tochtergesellschaft von Prudential Assurance Company („PAC“) und erfüllt die Anforderungen, die in der ESG-Anlagepolitik von PAC (ESG-Anlagepolitik) veröffentlicht sind, die für alle von dem von PIA beauftragten Portfoliomanager verwalteten Fonds gilt und die ESG-Anlagegrundsätze beschreibt, die als Grundlage und Richtschnur für alle Investitionen dienen, die wir als Vermögensverantwortlicher tätigen. Diese Grundsätze stehen im Einklang mit den ESG-Grundsätzen von M&G plc und spiegeln den Unternehmenszweck und die Unternehmenswerte der Sorgfalt und Integrität wider. Die Berücksichtigung von PAI-Indikatoren und Nachhaltigkeitsrisiken spiegelt sich in der ESG-Anlagepolitik und insbesondere im folgenden Grundsatz wider:

- Grundsatz A: Wir berücksichtigen ESG-Faktoren, die das Potenzial haben, wesentliche finanzielle Auswirkungen zu haben, und integrieren sie in unsere Anlageanalyse und unsere Entscheidungsprozesse. Wir sind der Ansicht, dass die Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt bei allen Investitionen Teil der Anlageverwaltung ist und unserer treuhänderischen Verpflichtung gegenüber unseren Kunden entspricht.

Die Identifizierung und Berücksichtigung von PAIs erfolgt im Einklang mit der ESG-Anlagepolitik auf folgende Weise:

- ESG-Faktoren, einschließlich dieser inhärenten PAIs, werden im Kontext unserer jährlichen ESG-/Engagement-Prioritäten und ESG-Integrationsprozesse betrachtet. Wie in der ESG-Anlagepolitik von PAC dargelegt, erwarten wir von unseren Anlageverwaltern, dass sie mit unseren Beteiligungsunternehmen interagieren, um die Auswirkungen des Klimawandels in ihren Geschäftsbereichen zu mindern, die Diversität zu verbes-

sern und das Auftreten moderner Sklaverei in Lieferketten zu verringern.

- Für unsere Portfolios, die in den Anwendungsbereich der SFDR fallen, werden wir, sofern zutreffend oder angemessen, mindestens einmal jährlich die Auswirkungen unseres Engagements auf die PAIs unserer Beteiligungsunternehmen überprüfen. Bei unzureichenden Fortschritten werden wir unsere Engagementansätze sowie die Prozesse während des Engagements einschließlich unserer Eskalationsstrategie entsprechend anpassen. Wir glauben, dass das Engagement auf diese Weise mit der Zeit die Schwere von PAIs reduzieren sollte

PIA berücksichtigt PAIs auf Unternehmensebene, indem die aggregierten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsindikatoren der von der Gesellschaft gehaltenen Fonds gemessen und überwacht werden.

### Unternehmensführung im Zusammenhang mit der Anlagepolitik:

Für die ESG-Anlagepolitik ist der Chief Investment Officer von PAC oder sein Stellvertreter verantwortlich. Die ESG-Anlagepolitik wurde erstmals 2021 umgesetzt und zuletzt im Dezember 2022 aktualisiert. Diese Anlagepolitik wird vom Corporate Retail & Savings Executive Investment Oversight Committee (EIOC) genehmigt und mindestens jährlich aktualisiert. Alle aufgrund der Aktualisierung vorgeschlagenen Änderungen bedürfen der Genehmigung durch das EIOC. Der Vorsitzende kann wesentliche Änderungen zur endgültigen Genehmigung an den Verwaltungsrat von PAC eskalieren.

### Methoden zur Auswahl von Indikatoren:

Die ESG-Anlagepolitik von PAC beschreibt den Rahmen für den ESG- und Nachhaltigkeitsansatz. Spezifische Anforderungen sind in der Anlagepolitik von PIA und den PAI-Meldestandards beschrieben.

- Klimawandel
- Diversität und Inklusion

Diese Kernbereiche wurden aufgrund ihrer Bedeutung in allen Sektoren und Märkten, ihrer potenziellen Wichtigkeit auf die finanzielle Performance und/oder aufgrund der Folgen einer negativen Performance der Investitionen auf diese Themen für die Gesellschaft und die Umwelt identifiziert.

Zusätzlich zu den achtzehn obligatorischen PAI-Indikatoren (vierzehn Unternehmensindikatoren, zwei Länderindikatoren und zwei Immobilienindikatoren), die in dieser Erklärung (in Tabelle 1 oben) aufgeführt sind, verlangen die SFDR und die SFDR-RTS, dass mindestens zwei (2) zusätzliche optionale Indikatoren identifiziert und im Bericht ausgewiesen werden (gemäß Tabelle 2 und 3 oben), wobei mindestens einer (1) einen Bezug zu Umweltfaktoren und der andere zu einem sozialen Faktor haben sollte.

PIA hat bei der Auswahl der zusätzlichen Indikatoren die folgenden Grundsätze beachtet:

- **Wesentlichkeit:** Die Anwendbarkeit der Indikatoren auf die gesamte Vermögenswertebasis, um sicherzustellen, dass die bereitgestellten Daten sowohl auf aggregierter als auch auf individueller Ebene aussagekräftig und aufschlussreich sind. Die Wesentlichkeit berücksichtigt auch die Wahrscheinlichkeit des Eintretens und die Schwere dieser PAIs. Ausrichtung an den oben beschriebenen Schwerpunktthemen von M&G plc.
- **Anhaltende Relevanz:** Die ausgewählten Indikatoren sind binär und nicht relativ, was bedeutet, dass die Daten im Jahresvergleich wahrscheinlich konsistent sind und die Indikatoren relevant bleiben. Dies ermöglicht einen zukunftsorientierten Ansatz bei der Erfassung von PAI-Daten, um die Vergleichbarkeit über Sektoren und Anlageklassen hinweg zu gewährleisten. Die binäre Natur der Indikatoren zeigt das Vorhandensein oder Fehlen wichtiger Steuerungskontrollen, die allgemeiner auf die Stärke und Effektivität der Unternehmensführung

des Beteiligungsunternehmens hindeuten.

- **Datenverfügbarkeit:** Um sicherzustellen, dass eine ausreichende, genaue und aussagekräftige Abdeckung für die Berichterstellung vorhanden ist und auch in Zukunft weiter vorhanden ist.

Die Auswahl zusätzlicher Indikatoren wird jährlich vom Sustainability Steering Committee für das gesamte Unternehmen M&G plc überprüft und dann neben der umfassenderen Überprüfung unter Berücksichtigung der oben genannten Faktoren angewandt, die den Wert der PAI-Indikatoren in ihrer Gesamtheit anerkennen und gleichzeitig die Verfügbarkeit von Daten, die Wesentlichkeit und die anhaltende Relevanz des Vorkommens im gesamten Portfolio berücksichtigen.



Tabelle 4: Zusätzliche PAI-Indikatoren, die von PIA ausgewählt werden, und die zu deren Auswahl verwendete Methode

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird	Messgröße	Begründung für Auswahl als zusätzlicher Indikator
Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren (gemäß Auswahl aus Tabelle 2 der RTS <sup>16</sup> )			
Emissionen	Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen (zusätzlicher Indikator Nr. 4)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wesentlich nach unserem Verständnis der Exposition von Unternehmen gegenüber dem Übergangsrisiko</li> <li>2. Weitreichend relevant für alle Sektoren</li> <li>3. Datenverfügbarkeit – hoch</li> </ol>
Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung (gemäß Auswahl aus Tabelle 3 der RTS)			
Soziales und Beschäftigung	Investitionen in Unternehmen ohne Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen (zusätzlicher Indikator Nr. 1)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen eingerichtet haben	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wesentlich nach unserem Verständnis der Exposition von Unternehmen gegenüber Gesundheits-, Sicherheits- und Unfallrisiken</li> <li>2. Weitreichend relevant für alle Sektoren</li> <li>3. Datenverfügbarkeit – hoch</li> </ol>
Menschenrechte	Fehlende Menschenrechtspolitik (zusätzlicher Indikator Nr. 9)	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wesentlicher Datenpunkt für das Verständnis detaillierterer Risiken im Zusammenhang mit der Einhaltung von Menschenrechten und UNGC-/OECD-/globaler Normen</li> <li>2. Weitreichend relevant für alle Sektoren, besonders nützlich für Sektoren/Unternehmen mit hohem Menschenrechtsrisiko</li> <li>3. Datenverfügbarkeit – hoch</li> </ol>
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung (zusätzlicher Indikator Nr. 15)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung im Sinne des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption eingerichtet haben	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wesentlicher Datenpunkt für das Verständnis detaillierterer Risiken im Zusammenhang mit Bestechung und Korruption und der Einhaltung von UNGC-/OECD-/globalen Normen</li> <li>2. Weitreichend relevant für alle Sektoren, besonders nützlich für Sektoren/Unternehmen mit hohem Menschenrechtsrisiko</li> <li>3. Datenverfügbarkeit – hoch</li> </ol>

<sup>16</sup> [https://ec.europa.eu/finance/docs/level-2-measures/C\\_2022\\_1931\\_1\\_EN\\_annexe\\_acte\\_autonome\\_part1\\_v6.pdf](https://ec.europa.eu/finance/docs/level-2-measures/C_2022_1931_1_EN_annexe_acte_autonome_part1_v6.pdf)

## Fehlerspanne bei den Methoden von PIA:

Die Berechnung der PAIs basiert auf dem Durchschnitt der nachteiligen Auswirkungen der Anlagen von PIA zum Ende eines jeden Quartals (31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember). Mit der Verwendung der vier Datenpunkte soll die Veränderung der Investitionen innerhalb eines bestimmten Geschäftsjahres erfasst werden, da einige Investitionen möglicherweise nicht von Anfang bis Ende des betrachteten Zeitraums gehalten werden und sich ihre relative Gewichtung im Laufe der Zeit ändern kann. Selbst bei diesem Ansatz besteht die Einschränkung, dass Investitionen, die nur zwischen zwei dieser Zeitpunkte gehalten werden, nicht in den angegebenen Auswirkungswerten erfasst werden.

Bei den angegebenen Werten für die nachteiligen Auswirkungen handelt es sich nicht um eine Aggregation der gesamten nachteiligen Auswirkungen des Unternehmens, sondern um die Aggregation der Auswirkungen, die durch die Engagements in verschiedenen Arten von Anlageklassen (Unternehmen, in die investiert wird, Staaten und supranationale Körperschaften oder Immobilienwerte) in den relevanten Indikatoren in Tabelle 1 von Anhang I verursacht werden. Um eine größere Transparenz bei der Bewertung der nachteiligen Auswirkungen zu gewährleisten, wird für jeden Indikator eine „Abdeckung“ angegeben. Diese werden wie folgt berechnet:

Abdeckung % = Wert der Anlagen, wenn Daten verfügbar sind / Wert der zulässigen Vermögenswerte (die Zulässigkeit wird berechnet, indem der Wert aller zugrunde liegenden Unternehmensbeteiligungen für Unternehmenskennzahlen, aller staatlichen Beteiligungen für Kennzahlen für staatliche Emittenten und aller direkten Immobilienbeteiligungen für Immobilienkennzahlen addiert werden)

Die Methode zur Identifizierung von PAIs hängt immer von der Datenverfügbarkeit und -qualität ab. PIA verlässt sich auf die Qualität der Daten, die es z. B. von den Unternehmen, in die es investiert, und von externen Datenanbietern erhält. Soweit möglich, werden die Daten, die von den Unternehmen, in die investiert wird, gemeldet werden, vorrangig behandelt. Dies geschieht, um die Abhängigkeit von Schätzungen Dritter zu minimieren und die Gesamtqualität der Daten zu verbessern, die M&G plc als Input für seine Anlageprozesse und Verfahren im Rahmen der aktiven Eigentümerschaft verwendet. Wenn keine Daten verfügbar sind oder die gemeldeten Daten nicht von angemessener Qualität sind, kann PIA beschließen, die von externen Datenanbietern bereitgestellten Daten zu verwenden, wenn es der Ansicht ist, dass diese von zuverlässiger und aussagekräftiger Qualität sind. Eine Einschränkung in Bezug auf die Datenverfügbarkeit besteht darin, dass PIA möglicherweise nicht in der Lage ist, das gleiche Maß an Informationen über die Auswirkungen indirekter Anlagen zu sammeln, z. B. Dachfondsanlagen und bestimmte Derivate oder private Unternehmen, obwohl es sich nach Kräften bemüht, diese Informationen zu sammeln. PIA ist ständig bestrebt, die Datenabdeckung und die Datenqualität zu verbessern.

## Datenquellen:

PIA nutzt die Investment Data Platform von M&G, um

auf einen zentralen Datenpool für Nachhaltigkeitsdaten zuzugreifen und PAI-Berichte für Unternehmen, deren Daten aus verschiedenen Quellen stammen, unter anderem von externen Datenanbietern, von den Unternehmen oder Anlagen, in die investiert wird, sowie aus den eigenen ESG-Systemen und Ausschlusslisten von M&G zu generieren. Für den jeweiligen Indikator können mehrere Datenquellen genutzt werden. Die Daten können von folgenden Datenquellen bezogen werden:

- i. externen Datenanbietern, die ESG-Daten (einschließlich PAI-Daten) im Auftrag von PIA erfassen (dies kann eine direkte Zusammenstellung oder Bewertung oder Berechnung anhand von PAIs beinhalten)
- ii. direkt von den Portfoliounternehmen oder Anlagen
- iii. durch Research oder eigene Beurteilung (qualitativ oder quantitativ)

Bei der Auswahl eines beliebigen Anbieters für die PAI-Nutzung werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- i. **Datenqualität und -genauigkeit:** ob das Produkt des Anbieters genaue Informationen liefert
- ii. **Datenverfügbarkeit:** breite der Abdeckung für das breite Spektrum der Anlageklassen
- iii. **Datenmethodik:** ob die eingesetzten Methoden und firmeneigenen Tools oder Schätzungen den regulatorischen Anforderungen und/oder den Anforderungen von PIA entsprechen
- iv. **Marktposition:** Der Markt für ESG-Datenanbieter entwickelt sich weiter; bei der Auswahl sollten die derzeitige Bandbreite der Kunden und die Marktposition, die laufende Entwicklung und die Marktkonsolidierung berücksichtigt werden.
- v. **Benutzerfreundlichkeit:** Wird der Anbieter bereits von der M&G Group für die Datenbeschaffung genutzt (aus Gründen der Nachhaltigkeit oder Nicht-Nachhaltigkeit)
- vi. **Flexibilität:** Sicherstellen, dass kein einzelner Datenanbieter oder Aggregator die gesamte Kontrolle inne hat und die Gruppe Daten und Informationen nach Bedarf beziehen kann

Die PAI-Methodik von PIA verwendet eine Reihe von Daten, darunter Werte, Bewertungen und Gewichtungen, die von den Unternehmen, in die investiert wird, sowie von verschiedenen externen Datenanbietern stammen. Für den jeweiligen Indikator können mehrere Datenquellen genutzt werden. Die obigen Angaben zeigen auch die Datenhierarchie, die für die Verwaltung von PAI-Daten in der Investment Data Platform von M&G erstellt wurde:

- i. **Bei Aktiengesellschaften:** Die Hauptquelle ist MSCI. Wenn keine Daten von MSCI verfügbar sind, wird versucht, die Daten von Bloomberg zu beziehen.
- ii. **Bei privaten Unternehmen:** Hier gilt zuerst die Datenhierarchie für Aktiengesellschaften. Bei Leveraged Loans werden Daten über Findox bezogen. Bei anderen privaten Unternehmen und Fonds werden Daten über Apex oder mittels eigener Datenerhebungsprozesse bezogen.
- iii. Wenn die oben genannten Datenquellen nicht ausreichen, dürfen gemäß den SFDR-Regelungen repräsentative oder geschätzte Daten verwendet werden. Derzeit werden diese nur verwendet, wenn sie über einen

Datenanbieter bereitgestellt werden. Zurzeit werden keine eigenen M&G-Tools für die Schätzung verwendet.

- iv. PAI 10 – Verstöße gegen die Prinzipien des UNGC und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen; die firmeneigene M&G Global Norms-Ausschlussliste dient als Quelle für diese Berichterstattung.

Die Datenbeschaffung erfolgt nach bestem Bemühen. PIA ist der Ansicht, dass die oben genannten Datenerhebungsprozesse und die Beschaffung von Daten durch Dritte den Nachweis der besten Bemühungen bieten. Die unausgereifte ESG-Datenlandschaft bedeutet jedoch, dass es Lücken bei den Daten für alle obligatorischen und optionalen Indikatoren gibt, wie in dieser Erklärung erläutert. In einigen Anlageklassen (z. B. Privatvermögen, verbrieftes Vermögenswerte usw.) sind naturgemäß weniger Daten verfügbar und diese sind von Natur aus schwieriger zu messen und zu beschaffen. Außerdem kann die Datenqualität schlecht sein und in einigen Fällen können sie aufgrund der Qualitäts- und Zuverlässigkeitsprobleme von den Daten in dieser Erklärung ausgeschlossen werden. PIA bemüht sich, soweit es in der Lage ist, diese Daten zu beschaffen, und versucht, das Engagement in PAIs quantitativ zu bewerten, wo dies möglich ist, aber auch qualitativ, wenn keine quantitativen Daten verfügbar sind. Aufgrund der Datenverfügbarkeit und der Fähigkeit, die zugrunde liegenden Positionen zu betrachten, berechnet PIA derzeit nicht die nachteiligen Auswirkungen für Derivate oder Asset Backed Securities (ABS). Dieser Ansatz wird neu geprüft, wenn sich die Fähigkeit zur Bewertung dieser Arten von Anlagen verbessert. Daher kann PIA derzeit keine Daten für diese Anlageklassen im Bericht angeben und sie sind auch nicht in den oben genannten Daten enthalten.

PIA wendet verschiedene Maßnahmen zur Kontrolle der Qualität von sowohl externen als auch internen Daten an. Um eine robuste und angemessene Datenqualität und -überwachung zu gewährleisten, wurde eine Reihe von Kontrollen in die Beschaffung, den Abgleich, die Transformation und die Verteilung von Daten integriert. Diese Kontrollen konzentrieren sich auf die sechs Dimensionen der Datenqualität – Genauigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Einzigartigkeit, Konsistenz und Gültigkeit. Zu den Kontrollen gehören unter anderem die Überwachung von Datenfeeds, Datenqualitätsregeln und die Integration eines Betriebsmodells für die Datenqualität. Die externen Datenanbieter und andere Datenquellen werden laufend auf Datenqualität, Abdeckung und weitere Attribute geprüft. Die externen Datenanbieter werden regelmäßig mit anderen Produkten auf dem Markt verglichen, um die Aufrechterhaltung der Qualität und Abdeckung der Daten sicherzustellen. Die ständige Verantwortung für die Auswahl von Ersatz- oder zusätzlichen Anbietern, die den oben genannten Grundsätzen entsprechen müssen, liegt bei Market Data Services, wie vom Sustainability Steering Committee angewiesen.

## Engagement-Politik

Das Engagement ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Anlageansatzes. Als Verwalter der Vermögenswerte unserer Kunden wollen wir Investitionsentscheidungen treffen, die langfristig das beste Ergebnis für unsere Kunden liefern. Zur Erfüllung unserer treuhänderischen und verwaltenden Pflichten sind wir der Ansicht, dass es unsere Verantwortung ist, eng mit Anlageverwaltern zusammenzuarbeiten, die effektiv mit den Unternehmen zusammenarbeiten, in die investiert wird. Dabei sollte auch die Bedeutung von ESG-Überlegungen für den Übergang zu einer nachhaltigeren und gerechteren Wirtschaft anerkannt werden.

M&G plc selbst tritt als Vermögensinhaber nicht direkt mit den Unternehmen, in die investiert wird, in Kontakt, sondern beauftragt unsere ausgewählten Anlageverwalter dies in unserem Namen tun. Wir ziehen es vor, dass unsere Anlageverwalter mit den Unternehmen, in die investiert wird, zusammenarbeiten, indem sie aktive Beteiligungspraktiken wie z. B. Aktionärsabstimmungen anwenden, anstatt Anlagemöglichkeiten durch Ausschlüsse zu beschränken. Wir sind der Ansicht, dass eine aktive Eigentümerschaft für die Erzielung einer langfristigen Anlageperformance für unsere Kunden von entscheidender Bedeutung ist. Wir benennen daher Anlageverwalter, die das Verhalten von Unternehmen gegebenenfalls positiv beeinflussen. M&G plc führt Due-Diligence-Prüfungen und die Überwachung im Hinblick auf eine aktive Eigentümerschaft und das Engagement durch.

Die Grundsätze des Engagements sind in der Shareholder Engagement Policy von PAC dargelegt, die öffentlich zugänglich ist<sup>17</sup> und für alle PIA-Fonds und -Portfolios gilt, die vom Treasury and Investment Office von PAC verwaltet werden. Ein kleiner Teil der externen Fonds ist über die Produkte des Anlageportfolios von PIA verfügbar und fällt daher nicht unter die an PAC delegierte Befugnis. PIA verwaltet diese Portfolios in Übereinstimmung mit der Anlagepolitik von PIA, der ESG-Anlagepolitik von PAC und anderen damit verbundenen Standards. PIA wird aktiv mit externen Vermögensverwaltern in Bezug auf ESG-Faktoren interagieren, die sich auf das Portfolio von PIA auswirken können oder von den Erwartungen der Kunden in Bezug auf von den Vermögensverwaltern offengelegte nachhaltige Ziele abweichen.

In jedem Berichtszeitraum wird PIA prüfen, ob es eine Reduzierung der obligatorischen und optionalen PAIs gibt. Bei unzureichenden Fortschritten wird PIA prüfen, ob die oben beschriebene Engagement-Politik und die strategischen Engagement-Prioritäten in Bezug auf die Auswahl der Engagement-Themen, die Auswahl der Unternehmen für ein Engagement und/oder eine Abstimmung sowie der Prozess während des Engagements, einschließlich der Eskalationsstrategie und der Festlegung von Zielen, angepasst werden müssen.

<sup>17</sup> Shareholder Engagement Policy | Prudential (mandg.com)

## Bezugnahme auf international anerkannte Standards

In den nächsten Abschnitten werden die international anerkannten Standards mit einem konkreten Bezug zu den PAIs skizziert.

### Globale Normen (z. B. UN Global Compact, OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte):

Als Vermögensverantwortlicher unterstützt und fördert PIA die Einhaltung globaler Normen in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte, Arbeitsnormen, Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung. Diese Normen stellen Best Practices dar, die eine nachhaltige Gesellschaft unterstützen, und PIA ist davon überzeugt, dass ihre Einhaltung langfristig zu den besten Ergebnissen für die Kunden führen wird. Diese Normen sind in verschiedenen Quellen kodifiziert, z. B. in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, der dreigliedrigen Grundsatzklärung der IAO über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik, dem Global Compact der Vereinten Nationen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte: Umsetzung des Frameworks „Protect, Respect and Remedy“ (Schutz, Respekt und Abhilfe) der Vereinten Nationen.

### Verbindung zu Nachhaltigkeitsindikatoren

Die unten aufgeführten PAIs werden verwendet, um die Einhaltung der jeweiligen Standards zu messen:

UN Global Compact:

- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10: Tabelle 1)
- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (PAI 11: Tabelle 1)
- Investitionen in Unternehmen ohne Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen (PAI 1: Tabelle 1)
- Fehlende Menschenrechtspolitik (PAI 9: Tabelle 1)
- Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung (PAI 15: Tabelle 1)
- Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte:
- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10: Tabelle 1)
- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (PAI 11: Tabelle 1)
- Investitionen in Unternehmen ohne Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen (PAI 1: Tabelle 1)
- Fehlende Menschenrechtspolitik (PAI 9: Tabelle 1)
- Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung (PAI 15: Tabelle 1)

Übereinkommen über Streumunition:

- Umstrittene Waffen (PAI 14: Tabelle 1)

### Übereinkommen von Paris:

M&G plc ist Unterzeichner der Net Zero Asset Owners Alliance und hat sich verpflichtet, das Ziel zu unterstützen, die Treibhausgasemissionen bis spätestens 2050 auf null zu reduzieren, im Einklang mit den weltweiten Bemühungen, die Erwärmung auf 1,5 C zu begrenzen. M&G plc hat Zwischenziele veröffentlicht und berichtet über die Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele. M&G plc ist zunächst auf Mittel von Vermögensinhabern beschränkt, will aber nach und nach auch Mandate von Drittkunden einbeziehen und 100 % des verwalteten Vermögens erreichen. Beim Übergang zu einer CO2-freien Wirtschaft geht es darum, die gesamte Wirtschaft so umzugestalten, dass sie innerhalb der planetaren Belastungsgrenzen funktioniert. Dazu gehört die Vermittlung klarer Erwartungen an Unternehmen, in die investiert wird, und an Interessengruppen sowie die Bereitstellung von Finanzierungs- und Ermöglichungslösungen, um unsere Kunden auf ihrem Weg zum Klimaschutz zu unterstützen. Ausführlichere Informationen finden Sie im Jahresbericht und im Nachhaltigkeitsbericht von M&G plc.

### Verbindung zu Nachhaltigkeitsindikatoren

Klimaindikatoren:

- Treibhausgasemissionen (PAI 1-6, Tabelle 1, plus zusätzlicher Indikator 4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen, Tabelle 2)

Zusätzlich zu den PAI-Klimaindikatoren werden eine Reihe anderer Klimaindikatoren erfasst, die bei der Anlageentscheidung sowie für die Berichterstattung an Kunden, Unternehmen und M&G plc verwendet werden. Diese werden im Jahresbericht und in den Nachhaltigkeitsberichten von M&G plc ausgewiesen.

### Methodik und verwendete Daten

M&G plc hat den United Nations Global Compact (UNGC) unterzeichnet und befürwortet die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Insgesamt werden in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den Arbeitsstandards der IAO, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP), dem UNGC und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen minimale Verhaltensstandards dargelegt. Diese Anforderungen gelten für alle Bereiche von M&G plc, einschließlich PIA.

M&G plc verwendet die Anforderungen der Net Zero Asset Owners Alliance als Methode zur Messung und Berichterstattung über Fortschritte in Bezug auf die Netto-Null-Verpflichtungen von M&G plc. „M&G plc's pathway towards Net Zero investment as an Asset Owner“<sup>18</sup> legt Zwischenziele auf dem Weg bis 2050 offen, wobei der Schwerpunkt auf Ergebnissen in der realen Welt liegt. Die Ziele beziehen sich auf die Portfolios, für die der Vermögensverantwortliche die Entscheidungsbefugnis hat, und decken die Scope-1- und Scope-2-Emissionen ab. Der Schwerpunkt liegt auf dem Engagement, der sektoralen

<sup>18</sup> <https://www.mandg.com/~media/Files/M/MandG-Plc/documents/Sustainability/2022/net-zero-asset-owner-disclosure.pdf>

Dekarbonisierung und der Dekarbonisierung der Teilportfolios von Aktien, öffentlichen Unternehmensanleihen und Immobilien. Fortschritte im Hinblick auf die Ziele werden jährlich sowohl direkt an die NZAOA gemeldet (die Berichte werden zu Fortschrittsberichten auf Allianz-Ebene zusammengefasst) als auch öffentlich in Form eines Updates im Jahr 2023. Alle Änderungen an Ausgangswerten, Abdeckungen, Methoden oder Zielen werden transparent kommuniziert und erklärt, um das Vertrauen in unsere Dekarbonisierung und die langfristige Verwaltung des Kapitals aufrechtzuerhalten.

Das Net Zero Investment Framework (NZIF) ist der Ansatz von M&G plc, seine ehrgeizigen Ziele zu erreichen. Es stützt sich auf seine Arbeit als Mitglied der am Übereinkommen von Paris ausgerichteten Investoreninitiative und der Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC) zur Festlegung von Maßnahmen, Kennzahlen und Methoden, die es M&G plc ermöglichen, seine Portfolios zu dekarbonisieren, klimabezogene Risiken zu reduzieren und mehr in Klimalösungen zu investieren. Der Rahmen dient Anlegern als Orientierungshilfe bei der Bewertung der Ausrichtung von Vermögenswerten und

Ressourcen zur Festlegung von Zielen für eine Reihe von Anlageklassen. Durch die Festlegung konkreter Ziele auf Portfolio- und Anlagenklassenebene in Kombination mit einer intelligenten Kapitalallokation sowie Engagement und Interessenvertretung kann M&G plc seinen Einfluss durch die Förderung der Dekarbonisierung in der realen Welt maximieren.

Zu den Datenquellen, die für die Bewertung von PAIs und die Einhaltung der weiter gefassten Klimaverpflichtungen und -ziele von M&G plc herangezogen werden, gehören: MSCI, ISS Ethix, RepRisk, Findox, Science-Based Targets Initiative, CA100+, Carbon Disclosure Project sowie unsere firmeneigenen Tools und Research-Bewertungen (z. B. Net Zero Investment Framework, Climate Transition Leaders Lists, Coal Tool, ESG Scorecard)

## Historischer Vergleich

Der früheste historische Vergleich wird im Juni 2024 bereitgestellt.

Der eingetragene Sitz von Prudential International befindet sich in Irland in Montague House, Adelaide Road, Dublin 2. Prudential International ist ein Marketingname von Prudential International Assurance plc, einer in Irland tätigen Lebensversicherungsgesellschaft. Registrierungs-Nr. 209956. Prudential International Assurance plc ist von der Central Bank of Ireland zugelassen und wird von dieser reguliert, und nur im Zusammenhang mit seinen im Vereinigten Königreich regulierten Aktivitäten als von der Prudential Regulation Authority zugelassen angesehen und unterliegt der Regulierung durch die Financial Conduct Authority und der eingeschränkten Regulierung durch die Prudential Regulation Authority. Einzelheiten über das Temporary Permissions Regime, das es Unternehmen mit Sitz im EWR ermöglicht, für einen begrenzten Zeitraum im Vereinigten Königreich tätig zu sein, während sie eine vollständige Zulassung beantragen, finden Sie auf der Website der Financial Conduct Authority. Prudential International ist Teil derselben Unternehmensgruppe wie The Prudential Assurance Company Limited. Sowohl Prudential Assurance Company Limited als auch Prudential International sind direkte und indirekte Tochtergesellschaften von M&G plc, einer Gesellschaft mit Sitz im Vereinigten Königreich. Prudential Assurance Company Limited ist in keiner Weise mit Prudential Financial, Inc, einer Gesellschaft mit Hauptgeschäftssitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, oder Prudential plc, einer internationalen Gruppe mit Sitz im Vereinigten Königreich, verbunden.